



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
 laut der Verordnung (EG)  
 Nr. 2015/830



**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes / des Gemisches und des Herstellers / Lieferanten**

<b>1.1</b>	<b>Produktidentifikator</b>	10353000	<b>Überarbeitet am:</b>	22/09/2016
	<b>Produktname:</b>	PHENOLINE 353 LT - B	<b>Ersetzt :</b>	Neues SDS (Sicherheitsdatenblatt )
			<b>Version Nummer:</b>	1
<b>1.2</b>	<b>Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird</b>	Härter für 2-Komponenten Anstrich - Industrielle Anwendung.		
	<b>Mischungs-Produkt:</b>	PHENOLINE 353 LT - A		
	<b>Mischungsverhältnis nach Volumen Part A/Part B:</b>	4 / 1		
<b>1.3</b>	<b>Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</b>			
	<b>Importeur:</b>	StonCor Europe 9, Rue du Travail - 1400 Nivelles, Belgium		
	<b>Hersteller:</b>	Carboline Italia, S.p.a. Via Margherita Vigano' De Vizzi . n 77 20092 Cinisello Balsamo (MI) Italy		
		Regulative / technische Informationen: +32 67493710 Nivelles, Belgium +39 02253751 Cinisello Balsamo, Italy		
	<b>Datenblatt ausgestellt durch:</b>	Solvesi, Anna - ehs@stoncor.com		
<b>1.4</b>	<b>Notrufnummer:</b>	CHEMTREC +1 703 5273887 (Außerhalb der USA) PPC +1 412 6816669 (Außerhalb der USA) Centro Antiveleni di Roma +39 06 49978000 (CAV Policlinico Umberto I - Roma)(24h/24h) Emergenza ambientale +39 335-601 32 88 / +39 347-949 84 88 / +39 348-246 90 99		

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Klassifizierung laut der Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung & Verpackung (EG) 1272/2008**

**GEFAHRENDARSTELLUNGEN**

Wirkt ätzend auf die Atemwege.  
 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3  
 Akute Toxizität, Oral, Kategorie 4

EUH071  
 H226  
 H302

Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B	H314-1B
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	H317
Akute Toxizität, Inhalation, Kategorie 4	H332
Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT), wiederholte Exposition, Kategorie 2	H373
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1	H410

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes



### Signalwort

Gefahr

### Gefahrenbestimmende Komponente(n) auf dem Etikett

benzylalkohol, xylene, ethylbenzene, m-phenylenbis(methylamin), methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated

#### GEFAHRENDARSTELLUNGEN

Wirkt ätzend auf die Atemwege.	EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Akute Toxizität, Oral, Kategorie 4	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B	H314-1B	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Akute Toxizität, Inhalation, Kategorie 4	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT), wiederholte Exposition, Kategorie 2	H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### VORSICHTSGRUNDSÄTZE

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P311	GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Keine Information verfügbar.

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/angaben zu bestandteilen

### 3.2 Gemische

**Gefährliche Bestandteile**

<u>CAS-Nr.</u>	<u>EINECS Nr.</u>	<u>Rohstoff-Benennung</u>	<u>%</u>
100-51-6	202-859-9	benzylalkohol	25-50
57214-10-5	500-137-0	Formaldehyde, oligomeric reaction products with phenol and m-phenylenebis (methylamine)	25-50
135108-88-2	603-894-6	methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated	10-25
1477-55-0	216-032-5	m-phenylenbis(methylamin)	10-25
1330-20-7	215-535-7	xylol	1.0-2.5
100-41-4	202-849-4	ethylbenzol	0.1-1.0

<u>CAS-Nr.</u>	<u>REACH Verordnung Nr.</u>	<u>CLP Symbole</u>	<u>CLP Gefahrenhinweis</u>	<u>M-Faktoren</u>
100-51-6	01-2119492630-38	GHS07	H302-319-332	
57214-10-5		GHS09	H400-410	
135108-88-2	01-2119983522-33	GHS05-GHS07-GHS08	H302-312-314-317-373-412	
1477-55-0	01-2119480150-50	GHS05-GHS07	H302-314-317-332-412	
1330-20-7	01-2119488216-32	GHS02-GHS07	H226-312-315-332	
100-41-4	01-2119489370-35	GHS02-GHS07-GHS08	H225-304-315-319-332-373	

**Zusätzliche Hinweise:** Der Text für CLP-Gefahrenhinweise oben (falls vorhanden) angezeigt wird in Abschnitt 16 angegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Falls verfügbar milde Seife verwenden. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Kontaktlinsen entfernen.

Nach Verschlucken: Vorsichtig abwischen oder Mund mit Wasser ausspülen. Kleine Mengen Wasser trinken lassen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

### Selbstschutz des Ersthelfers:

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es sind keine Informationen über klinische Untersuchungen und ärztliche Überwachung erhältlich. Soweit verfügbar, sind spezifische toxikologische Informationen über Stoffe in Abschnitt 11 zu finden.

## ABSCHNITT 5: Massnahmen zur brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel:

Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum, Wasserdampf

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Befolgen Sie die EU-Richtlinie oder landesspezifischen Anforderungen zur Entsorgung dieser Materialien.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Information verfügbar.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Rückzündung auf große Entfernung möglich. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken. Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

## ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Anweisungen: Befolgen Sie die EU-Richtlinie oder landesspezifischen Anforderungen zur Entsorgung dieser Materialien. Siehe Abschnitt 13 für weitere Informationen.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen geerdete Leitungen benutzen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zu vermeidende Bedingungen: Direkte Hitzeeinwirkung.

Lagerungsbedingungen: Im Originalbehälter lagern. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren. An einem trockenen, gut belüfteten Ort, entfernt von Wärmequellen, Zündquellen und direktem Sonnenlicht.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Es steht keine spezifische Beratung für den Endverbrauch zur Verfügung.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der exposition/persönliche schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (DE)

Name	CAS-Nr.	<u>LTEL ppm</u> (Grenzwert für Langzeitexpo sition)	<u>STEL ppm</u> (Grenzwert für kurzfristige Exposition)	<u>STEL mg/m3</u> (Grenzwert für kurzfristige Exposition)	<u>LTEL mg/m3</u> (Grenzwert für Langzeitexpo sition)	<u>MAK</u> Anmerkung
benzylalkohol	100-51-6					
Formaldehyde, oligomeric reaction products with phenol and m-phenylenebis(methylamine)	57214-10-5					
methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated	135108-88-2					
m-phenylenebis(methylamin)	1477-55-0					
xylol	1330-20-7	50	100	442	221	Haut
ethylbenzol	100-41-4	100	200	884	442	Haut

Zusätzliche Hinweise: Halten Sie die landesspezifisch festgelegten Arbeitsplatzkonzentrationen ein. Einige Bestandteile sind auf EU-Ebene u. U. nicht in den Gefahrenstoffverordnungen eingestuft.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Nur bei Belüftung anwenden, damit die Werte unter den in diesem Dokument aufgeführten Expositionsrichtlinien bleiben. Benutzer soll Expositionswerte überprüfen und überwachen, um sicherzustellen, dass das gesamte Personal unter den Richtlinien liegt. Bei Unsicherheiten oder der Unfähigkeit zur Überwachung, verwenden Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das vom Staat oder Bund genehmigt wurde. Bei Silica, deren Beschichtung in flüssigem Zustand vorliegt und/oder falls obenstehend keine Expositionsgrenzen festgelegt werden, sind umluftunabhängige Atemschutzgeräte grundsätzlich nicht erforderlich. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 141): Gase-/Dampfefilter A1 (organische Stoffe). Partikelfilter P3.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz: Gummi- oder Plastikhandschuhe. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Langärmelige Arbeitskleidung. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Gummi- oder Plastikschürze. Schutzhandschuhe gemäß EN 374: Nitrilkautschuk. Butylkautschuk

ANDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG: Keine Information verfügbar.

Technische Kontrollmaßnahmen: Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

### Chemische Bezeichnung:

benzylalkohol

### EC Zahl :

202-859-9

### CAS-Nr.:

100-51-6

### DNELs - Abgeleitet keine Wirkung

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich					25 mg/Kg bw/day		5 mg/Kg bw/day
Einatmen		450 mg/m <sup>3</sup>		90 mg/m <sup>3</sup>		40.55 mg/m <sup>3</sup>		8.11 mg/m <sup>3</sup>
Haut		47 mg/Kg bw/day		9.5 mg/Kg bw/day		28.5 mg/Kg bw/day		5.7 mg/Kg bw/day

### PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	1 mg/l
Süßwassersedimenten	5.27 mg/Kg wwt
Meerwasser	0.1 mg/l
Marinen Sedimenten	0.527 mg/Kg wwt
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	39 mg/l
Boden (landwirtschaftliche)	0.456 mg/Kg wwt
Luft	

**Chemische Bezeichnung:**

Formaldehyde, oligomeric reaction products with phenol and m-phenylenebis(methylamine)

**EC Zahl :**  
500-137-0

**CAS-Nr.:**  
57214-10-5

**DNELs - Abgeleitet keine Wirkung**

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich							
Einatmen	6 mg/m <sup>3</sup>	2 mg/m <sup>3</sup>	600 µg/m <sup>3</sup>	20 µg/m <sup>3</sup>				
Haut	2.8 µg/cm <sup>2</sup>	3.85 mg/kg bw/day			167 ng/cm <sup>2</sup>	7.72 µg/kg bw/day		

**PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration**

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	
Süßwassersedimenten	
Meerwasser	
Marinen Sedimenten	
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	
Boden (landwirtschaftliche)	
Luft	

**Chemische Bezeichnung:**

m-phenylenbis(methylamin)

**EC Zahl :**  
216-032-5

**CAS-Nr.:**  
1477-55-0

**DNELs - Abgeleitet keine Wirkung**

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich							
Einatmen			0.2 mg/m <sup>3</sup>	1.2 mg/m <sup>3</sup>				
Haut				0.33 mg/kg bw/day				

**PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration**

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	0.094 mg/L
Süßwassersedimenten	0.43 mg/kg
Meerwasser	0.0094 mg/L
Marinen Sedimenten	0.043 mg/kg
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/L
Boden (landwirtschaftliche)	0.045 mg/kg
Luft	

**Chemische Bezeichnung:**

xylol

**EC Zahl :**

215-535-7

**CAS-Nr.:**

1330-20-7

**DNELs - Abgeleitet keine Wirkung**

Weg der Exposition	Arbeiter				Verbraucher			
	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische	Akute Wirkung lokalen	Akute Auswirkungen systemischer	Chronische Auswirkungen lokaler	Chronische Wirkungen systemische
mündliche	nicht erforderlich							1.6 mg/kg bw/day
Einatmen	289 mg/m <sup>3</sup>	289 mg/m <sup>3</sup>		77 mg/m <sup>3</sup>	174 mg/m <sup>3</sup>	174 mg/m <sup>3</sup>		14.8 mg/m <sup>3</sup>
Haut				180 mg/kg bw/day				108 mg/kg bw/day

**PNEC's - vorhergesagt, keine Wirkung Konzentration**

Umweltschutzziel	PNEC
Frischwasser	0.327 mg/L
Süßwassersedimenten	12.46 mg/kg
Meerwasser	0.327 mg/L
Marinen Sedimenten	12.46 mg/kg
Nahrungskette	
Mikroorganismen in Kläranlagen	6.58 mg/L
Boden (landwirtschaftliche)	2.31 mg/kg
Luft	

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Erscheinungsbild:</b>	light yellow liquid
<b>Aggregatzustand</b>	Flüssig
<b>Geruch</b>	AMIN
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht bestimmt
<b>pH-Wert</b>	Nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt / Gefrierpunkt</b>	Nicht bestimmt
<b>Siedepunkt /-bereich (° C)</b>	80 - 273 °C
<b>Flammpunkt, (°C)</b>	32
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht bestimmt
<b>Obere / untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen</b>	Nicht bestimmt
<b>Dunstdruck</b>	Nicht bestimmt
<b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt
<b>Relative Dichte</b>	1.08 ASTM D1475-98
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser</b>	Nicht bestimmt
<b>Verteilungskoeffizient: n-octanol/water</b>	Nicht bestimmt
<b>Zündtemperatur (°C)</b>	Nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur (°C)</b>	Nicht bestimmt
<b>Viskosität</b>	Nicht bestimmt
<b>Explosionsgefahr</b>	Nicht bestimmt
<b>Oxidationseigenschaften</b>	Nicht bestimmt

**9.2 Sonstige AngabenDE**

VOC g/l: 192

Gramm VOC pro Liter Beschichtung Produkt gemäß ISO 11890-1 und / oder ISO 11890-2 angewendet.

Relative Dichte (g/cm<sup>3</sup>) 1.08**ABSCHNITT 10: Stabilität und reaktivität****10.1 Reaktivität**

Unter normalen Lagerbedingungen sind keine Reaktivitätsgefahren bekannt.

**10.2 Chemische Stabilität**

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. Entzündungsrisiko.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Direkte Hitzeeinwirkung.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Säuren. Starke Oxidationsmittel.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>), dichter, schwarzer Rauch.**ABSCHNITT 11: Toxikologische angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität:**

Oral LD50: No test

Einatmen LC50: No test

**Reizung:** Keine Information verfügbar.**Ätzwirkung:** Ätzend**Sensibilisierungseffekt:** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.**Toxizität bei wiederholter Verabreichung:** Keine Information verfügbar.**Karzinogenität:** Keine Information verfügbar.**Mutagenität:** Keine Information verfügbar.**Reproduktionstoxizität:** Keine Information verfügbar.**STOT-bei einmaliger Exposition:** Keine Information verfügbar.**STOT-wiederholter Exposition:** Keine Information verfügbar.**Aspirationsgefahr:** Keine Information verfügbar.

Sollten oben keine Informationen über akute Toxizität vorliegen, wurden die akuten Wirkungen dieses Produkts nicht getestet. Daten über die einzelnen Komponenten sind im Folgenden tabellarisch aufgeführt:

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Rohstoff-Benennung</u>	<u>Oral LD50</u>	<u>Dermal LD50</u>	<u>Dampf LC50</u>
100-51-6	benzylalkohol	1230 mg/kg rat, oral	2980 mg/kg, rabbit, dermal	
135108-88-2	methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated	367 mg/kg (Oral, rat)	>1000 mg/Kg (Dermal, rabbit)	



1477-55-0	m-phenylenbis(methylamin)	1514 mg/kg, oral		
1330-20-7	xylol	>2000 mg/kg, rat, oral	3200 mg/kg, rabbit, dermal	20 mg/L (inh/vapour/rat)
100-41-4	ethylbenzol	3500 mg/kg rat, oral		

**Zusätzliche Hinweise:**

Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogeneangaben****12.1 Toxizität:**

EC50 48hr (Daphnia): Keine Information verfügbar.

IC50 72hr (Algen): Keine Information verfügbar.

LC50 96hr (Fisch): Keine Information verfügbar.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine Information verfügbar.**12.3 Bioakkumulationspotenzial:** Keine Information verfügbar.**12.4 Mobilität im Boden:** Keine Information verfügbar.**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Nicht verfügbar**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine Information verfügbar.

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Rohstoff-Benennung</u>	<u>EC50 48hr</u>	<u>IC50 72hr</u>	<u>LC50 96hr</u>
100-51-6	benzylalkohol	400 mg/L (daphnia magna)	700 mg/L (algae)	10 mg/L (fish)
57214-10-5	Formaldehyde, oligomeric reaction products with phenol and m-phenylenebis (methylamine)	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	25.9 mg/L
135108-88-2	methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated	6.84 mg/l (EC50, 48h, Daphnia magna)	140 - 200 mg/l (EC50, 72h, Alga)	46 - 100 mg/l (LC50, 96h, Leuciscus idtrus)
1477-55-0	m-phenylenbis(methylamin)	16 mg/L (Daphnia)	12 mg/l /EC50, 72h, Scenedesmus Subspicatus)	>100 mg/L (Leuciscus idus)
1330-20-7	xylol	165 mg/L (Daphnia magna 24h)	3 - 5 mg/L (Selenastrum sp.)	2 - 11 mg/L (Roccus saxatilis), 8.2 mg/L (Salmo gairdneri), 13.5 mg/L (Lepomis macrarchirus), 21.0 mg/L (Pimephales promelas)
100-41-4	ethylbenzol	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.	Keine Information verfügbar.

**Weitere Angaben zur Ökologie**

Enthält entsprechend der EG-Direktive 76/464/EWG folgende wassergefährdende Substanzen in Anteilen von mehr als 1 %

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Rohstoff-Benennung</u>
135108-88-2	methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated
1477-55-0	m-phenylenbis(methylamin)

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1** Verfahren der Abfallbehandlung: Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Europäische 08 01 11\*

Abfallschlüsselnummer: 15 01 10

Verpackung Abfallschlüssel:

**ABSCHNITT 14: Transportvorschriften**

14.1	UN-Nummer	UN3469
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	.PAINT, FLAMMABLE, CORROSIVE
	Technischer Name	Meeresschadstoff: NEIN
14.3	Transportgefahrenklassen	3(8)
	Sekundäre Lieferungsgefahr	nicht anwendbar
14.4	Verpackungsgruppe	III
14.5	Umweltgefahren	Meeresschadstoff: NEIN
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	nicht anwendbar
	EmS-Nr.:	F-E, S-C
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

**NATIONALE VORSCHRIFTEN:**

Dänemark Artikel Registernummer: Nicht verfügbar

Dänischen MAL-Code: Nicht verfügbar

Dänischen MAL-Code - Mischung: Nicht verfügbar

Schweden Produkt Registernummer: Nicht verfügbar

Norwegen Artikel Registernummer: Nicht verfügbar

WGK: 2

Directive 2004/42/CE : 192 g/l (subcat. j)

**Stoffsicherheitsbeurteilung:**

15.2 Für diesen Stoff/dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige angaben**

Texte CLP Gefahrendarstellungen aus Abschnitt 3, welche jeden Bestandteil beschreiben:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

GRUND FÜR REVISION

Dies ist ein neues Sicherheitsdatenblatt (SDS). Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde überarbeitet um den neuen EU CLP-Vorschriften zu entsprechen. Es liegen Änderungen bezüglich der Formatierung und des Inhalts vor, die auf den CLP-Klassifizierungen (falls zutreffend) basieren. Bitte prüfen Sie jeden Abschnitt des SDB auf spezifische Änderungen.

#### Quellenangaben:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde zusammengestellt mit Daten und Angaben folgender Herkunft:  
Die Ariel Zulassungs-Datenbank, die von dem 3E-Unternehmen in Kopenhagen, Dänemark, zur Verfügung gestellt wird;  
Europäische Union Verordnung Nr 1907/2006 zu REACH als 2015/830 in der Verordnung (EU) geändert;  
Europäischen Union (EG)-Verordnung Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung) und anschließenden technischen Fortschritt Anpassungen (ATP);  
Entscheidung 2000/532/EG des Rates und deren Anhang mit dem Titel " Abfallverzeichnis".

#### Akronym / Abkürzung-Schlüssel:

CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von chemischen Stoffen und ihren Gemischen
EC (EK)	Europäische Kommission
EU	Europäische Union
US	Vereinigte Staaten
CAS	Der Chemical Abstracts Service
EINECS	Das Europäische Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
REACH	REACH-Verordnung (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
GHS	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
LTEL	Langzeitexposition
STEL	Kurzfristige Exposition
OEL	Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
ppm	Teile pro Million
mg/m3	Milligramm pro Kubikmeter
TLV	Höchstzulässige Konzentration
ACGIH	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
OSHA	Arbeitsschutzorganisation OSHA
PEL	Zulässige Grenzwerte
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
g/l	Gramm pro Liter
mg/kg	Milligramm pro Kilogramm
N/A	Nicht anwendbar
LD50	Letale Dosis bei 50 %
LC50	Letale Konzentration bei 50%
EC50	Halbmaximale effektive Konzentration
IC50	Hälfte der maximalen Hemmkonzentration
PBT	Persistente, bioakkumulierbare giftige Chemikalien
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
EEC (EWG)	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
ADR	Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
RID	Internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
UN (VN)	Vereinte Nationen
IMDG	Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
MARPOL	Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung
IBC	IBC Container
RTI	Reizung der Atemwege
NE	Narkotische Wirkungen

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Technische Dienstabteilung

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt die Produkte im Anlieferungszustand im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Diese Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.